

# TOP 1

Kündigung European Energy Award und  
Start Projekt „Klimastadt“

# European Energy Award

- Qualitätsmanagement und Zertifizierung für kommunale Energiearbeit und Klimaschutz
- Teilnahme Stadt Kempten seit 2011
- In Europa: ca. 1.900 Kommunen; in Deutschland: 320 Kommunen



EUROPEAN  
ENERGY  
AWARD

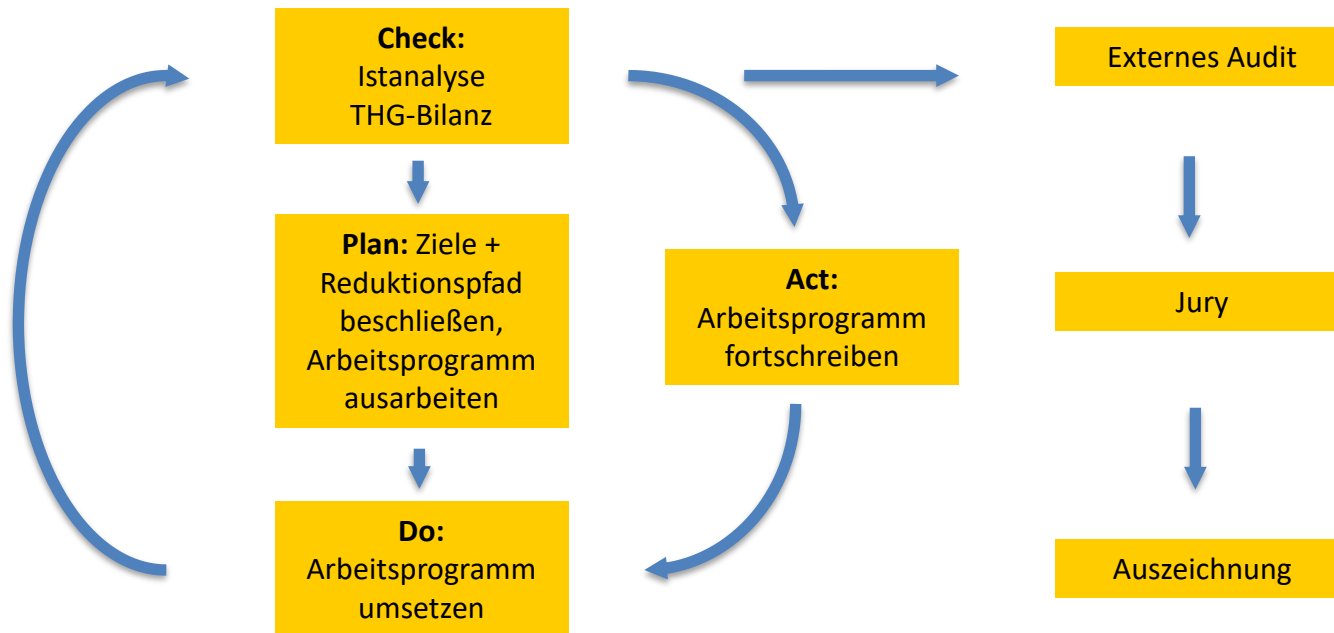
# Einstellung eea zum 31.12.2025



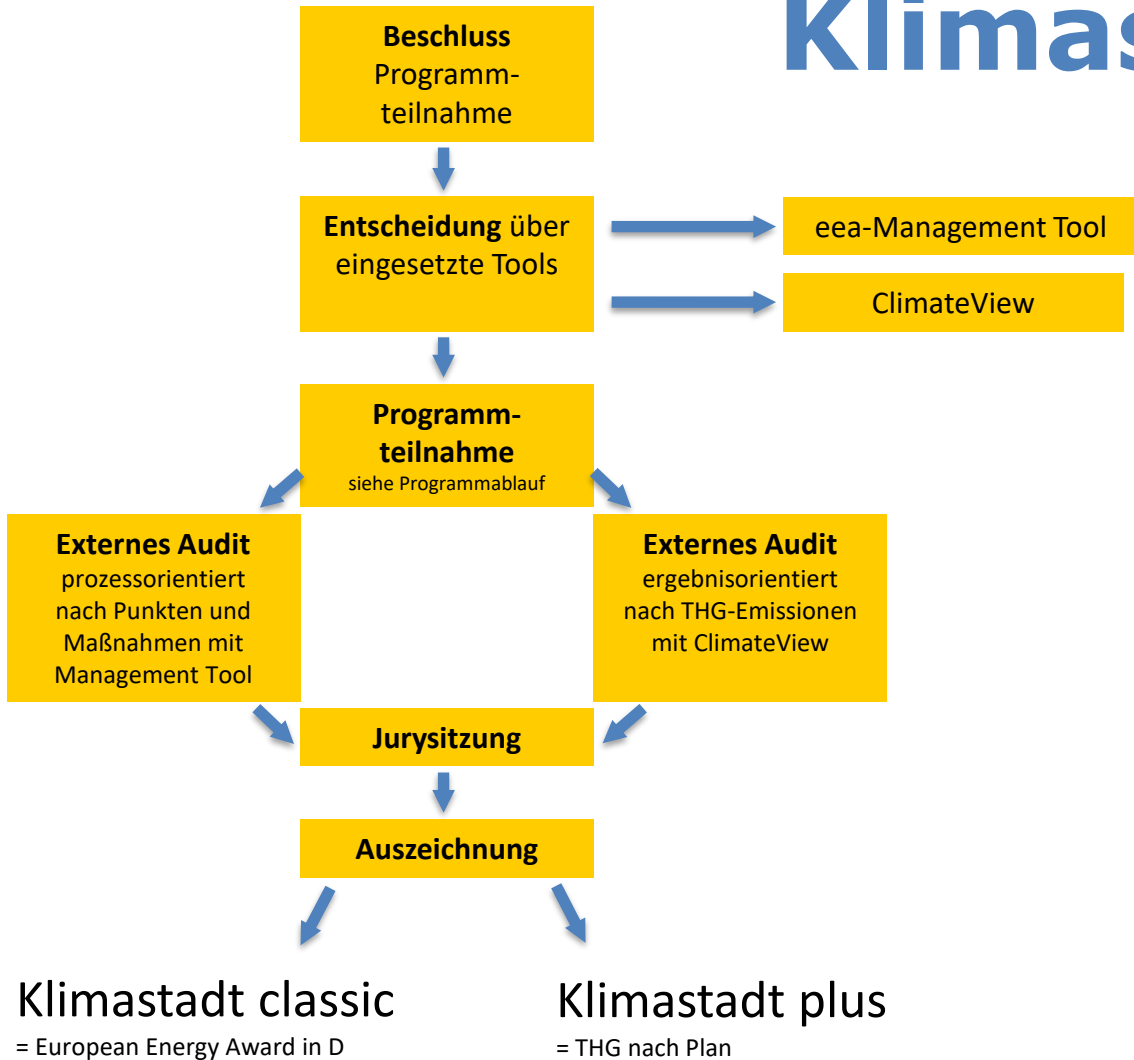
- Europa (Ausnahme Deutschland): eea als gemeinnütziger Verein organisiert;
- In Deutschland: eea-Rechte liegen bei B.&S.U. = Privatunternehmen
- Zunehmende Unstimmigkeiten zwischen B.&S.U. und deutschen eea-Kommunen (Handhabung und Weiterentwicklung eea)

- **Kündigung aller eea-Vertragspartner und Einstellung eea-Programm in Deutschland durch B.&S.U. zum 31.12.2025!**
- **Rechtsgutachten der Internationalen eea-Vereinigung Association European Energy Award (AISBL): Zurückübertragung der deutschen eea-Rechte;**
- **In Planung: Gründung eea-Verein Deutschland; Überarbeitung der Bewertungsrichtlinien, Nutzung internationales eea-Managementtool – Audits vsl. erst 2027!**

# Klimastadt | eea: Programmablauf



# Klimastadt | eea: Varianten



# Zukünftige Struktur

- Trägerstruktur: gemeinnütziger Verein, Kommunen sind zukünftig Mitglieder im „Klimastadt“ Verein → Mitbestimmung!
- Verein vereint „Klimastadt“ UND den „neuen“ eea.
- „Klimastadt“ wurde von eza!/Energieagenturen Bayern und Baden-Württemberg entwickelt.
- Synchronisierung „neuer“ eea und „Klimastadt“ – compatible Programme.
- Gleichzeitige Nutzung eea und „Klimastadt“ möglich.
- Prognose eza!: 50% der Kommunen: „Klimastadt“, 50% der Kommunen: eea.

## Auszeichnungen:

- „Klimastadt“ – ergebnisorientiert; Nutzung von ClimateView;
- „Neuer“ eea – prozessorientiert.

# „Klimastadt“

- Fokus von „Klimastadt“:
  - Darstellung und Erreichen der wichtigsten kommunalen Klimaschutzziele (z.B. Umstellung auf EE, Aufbau emissionsarme Mobilität, Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen),
  - Erfüllung von Mindestvorgaben beim Klimaschutz (kommunale Ziele müssen mindestens mit bundesdeutschen Vorgaben kompatibel sein;
  - Auszeichnung richtet sich nach den Zielen des THG-Minderungspfads (max. 10%-ige Abweichung beim THG-Minderungspfad für Auszeichnung)
- Pilotprojekt beim städtischen Klimaschutzmanagement seit Beginn 2025: Datenhandhabung und Übertragung von Daten in „Climate View“ Software

# Förderthematik

- eea-Förderung seit 2011 durch bayerisches „KommKlimaFör“-Förderprogramm; 3-jähriger Förderzyklus mit 70% Förderquote
- Für aktuellen, dreijährigen eea-Zyklus liegt Zuwendungsbescheid i.H.v. 54.324,48 Euro) vor; Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2026.
- Verschiedene Regelungen wurden mit Regierung von Schwaben getroffen:
  - Laufendes Verfahren fortführen mit gleichwertigem Tool, z.B. „Klimastadt“ (→ Änderungsantrag) ODER
  - Bei Verbleib im „neuen“ eea können Kosten für ext. Dienstleister für Übergangszeit (spätestens bis 31.12.2026) abgerechnet werden (→ Änderungsantrag).
- **Ab 2027 wahrscheinlich keine weitere Förderung durch KommKlimaFör! Kosten für Klimaschutz-Qualitätsmanagement vollständig zulasten Klimaschutzmanagement!**

# Kosten „Klimastadt“

eza!- Angebot für Fortführung im „Klimastadt“ Programm:

- bis 30.9.2026: **29.505 €** (brutto) – abgedeckt über Förderung!
- für die Jahre 2026-2029: **88.635,59 € (+ 11.028,70 €)**

Diese Kosten enthalten:

- turnusgemäße Aktualisierung Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz (2026, 2029);
- Fortführung Klimastrategie und Umsetzungsbegleitung;
- Lizenzgebühren ClimateView-Programm → öffentlichkeitswirksame Aufbereitung
- Verwaltungskosten

## ClimateView

ClimateView ist ein **schwedisches ClimateTech-Unternehmen**. Wir unterstützen Kommunen bei der Planung, Umsetzung, Monitoring und Finanzierung der Netto-Null-Ziele.

ClimateView verwendet dafür ein wissenschaftsbasiertes **Rahmenwerk**, einen praxiserprobten **Prozess** und kombiniert Datenmanagement, agentenbasierte Modellierung und interaktive Visualisierungen in der **ClimateOS-Plattform**.

Die Kommunen erhalten einen **lebendigen Klimaschutz-Aktionsplan**, und keinen statischen Bericht. So kann der Transformationspfad zur Klimaneutralität datengestützt gesteuert, die **Wirkung von Maßnahmen und Investitionen** laufend überprüft und alle wichtigen Stakeholder eingebunden werden.

**Gegründet:** 2018 | **Mitarbeiter\*innen:** 50+ | **Länder:** DE, CH, A, S, GB, E, N, NL, L, US

Seite 5

### 100+ Städte vertrauen uns:

 Malmö  Mannheim  
 Madrid  LK Haßberge  
 Bristol  Metropole Ruhr

und viele weitere

### Investoren:

 2050.vc  
 CommerzVentures  
 Norrskan

und weitere...

### EU Mission Cities

12+ Städte in



### Entwickler des Dashboard

Mit 3 Ministerien (Energie, Transport, Umwelt) und dem Rat für Klimapolitik

### Auszeichnungen:



dena top 15, Fast Company top 100

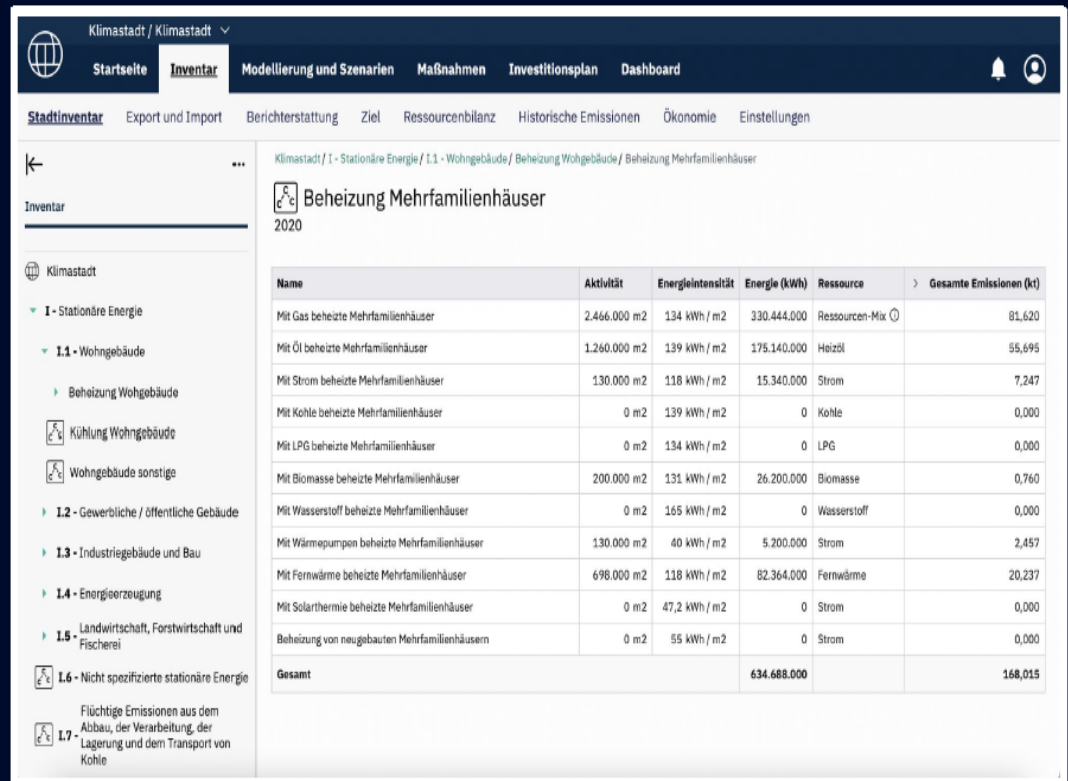
### Partner:



**EXPONENTIAL ROADMAP** INITIATIVE

# Ziele

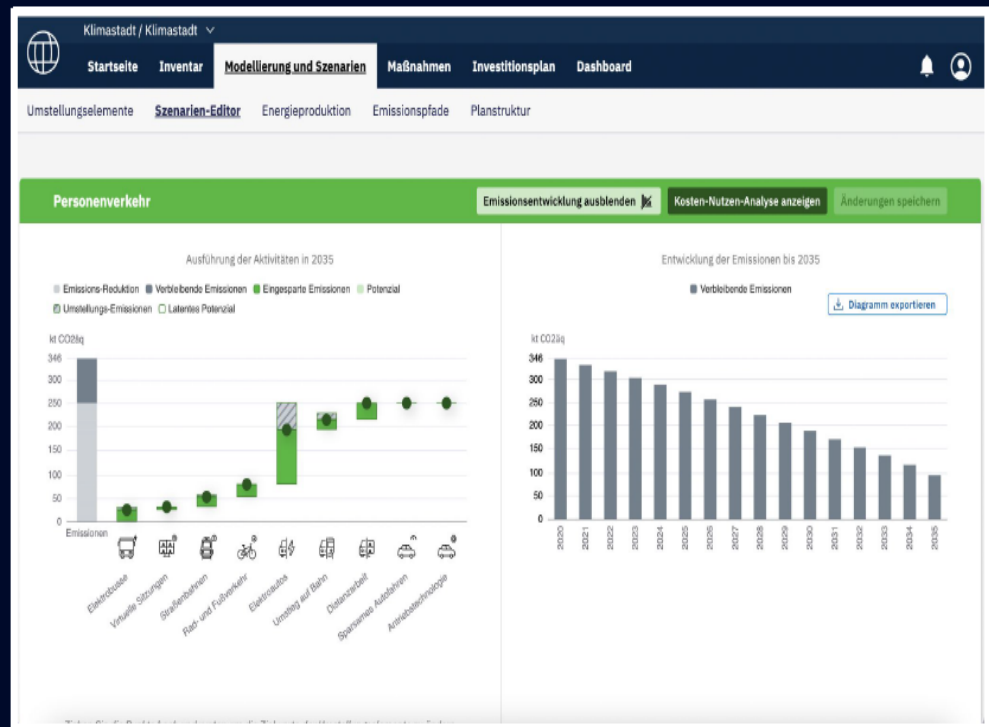
Für das Festlegen von präzisen Absenkzielen hilft Ihnen die Plattform zu verstehen, wo die Emissionen entstehen und ordnet diese im Sinn eines digitalen Zwillings den Aktivitäten in Ihrer Kommune zu.



Name	Aktivität	Energieintensität	Energie (kWh)	Ressource	Gesamte Emissionen (kt)
Mit Gas beheizte Mehrfamilienhäuser	2.466.000 m2	134 kWh / m2	330.444.000	Ressourcen-Mix	81,620
Mit Öl beheizte Mehrfamilienhäuser	1.260.000 m2	139 kWh / m2	175.140.000	Heizöl	55,695
Mit Strom beheizte Mehrfamilienhäuser	130.000 m2	118 kWh / m2	15.340.000	Strom	7,247
Mit Kohle beheizte Mehrfamilienhäuser	0 m2	139 kWh / m2	0	Kohle	0,000
Mit LPG beheizte Mehrfamilienhäuser	0 m2	134 kWh / m2	0	LPG	0,000
Mit Biomasse beheizte Mehrfamilienhäuser	200.000 m2	131 kWh / m2	26.200.000	Biomasse	0,760
Mit Wasserstoff beheizte Mehrfamilienhäuser	0 m2	165 kWh / m2	0	Wasserstoff	0,000
Mit Wärmepumpen beheizte Mehrfamilienhäuser	130.000 m2	40 kWh / m2	5.200.000	Strom	2,457
Mit Fernwärme beheizte Mehrfamilienhäuser	698.000 m2	118 kWh / m2	82.364.000	Fernwärme	20,237
Mit Solarthermie beheizte Mehrfamilienhäuser	0 m2	47,2 kWh / m2	0	Strom	0,000
Beheizung von neugebauten Mehrfamilienhäusern	0 m2	55 kWh / m2	0	Strom	0,000
<b>Gesamt</b>			<b>634.688.000</b>		<b>168,015</b>

# Szenarien

Mit dem Szenarien-Editor können Sie kollaborativ mit den wichtigen Akteuren Ihrer Kommune unzählige Szenarien testen um dann diejenigen “Hebel” aktivieren, die technisch möglich, ambitioniert und politisch machbar sind. So können Sie unterschiedliche Interessen ausgleichen.



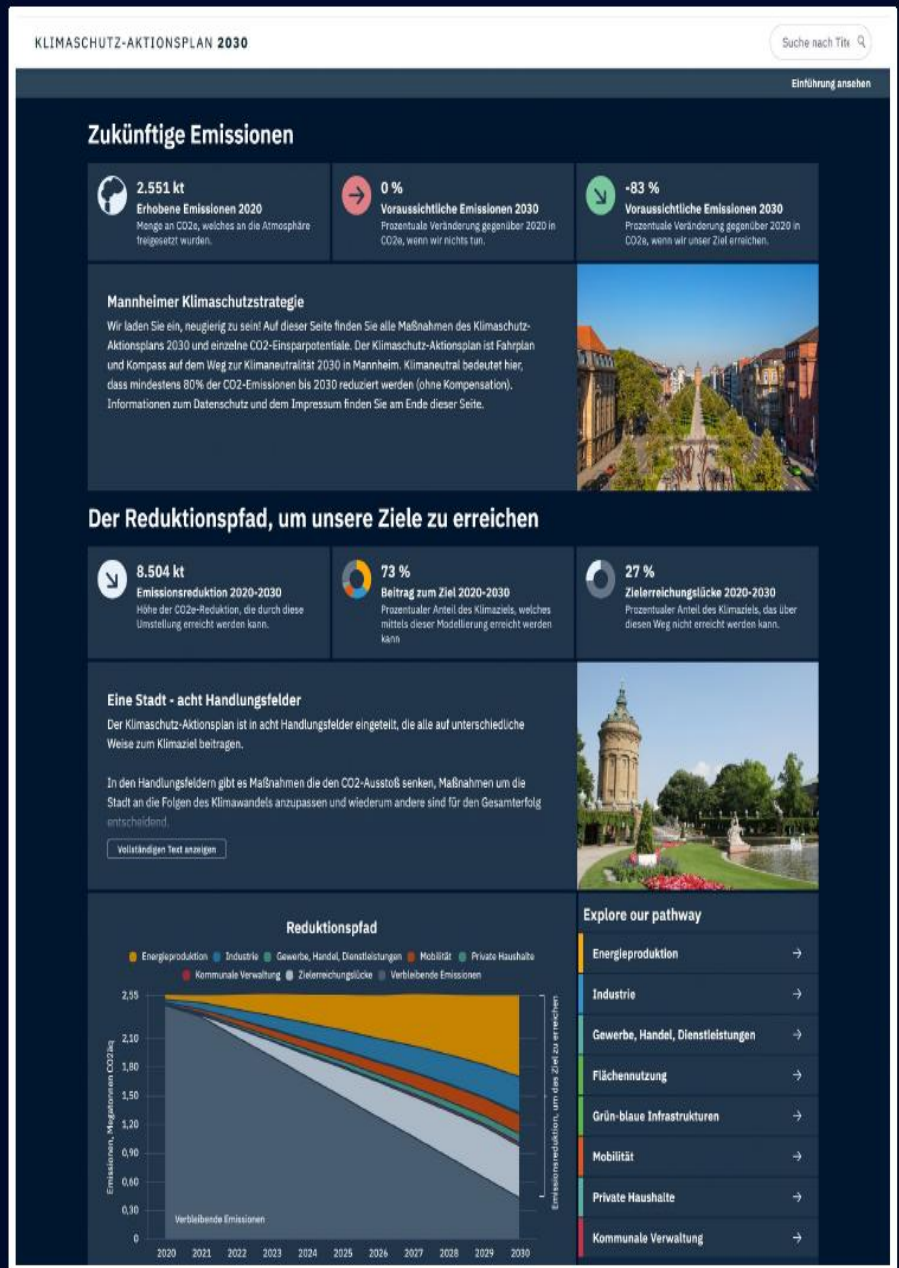
# Monitoring

Mit den Leitindikatoren überprüfen Sie Fortschritte und Lücken auf der Wirkungsebene. Die Indikatoren können mit einfach zugänglichen Daten erfasst werden, womit Sie zeitnah nachsteuern können und gegenüber der Politik und Stadtgesellschaft jederzeit sprachfähig sind.



# Kommunikation

Sie können Ihren digitalen Klimaschutzplan mittels der Dashboard-Funktion veröffentlichen, um so die die Transparenz zu stärken und die Stadtgesellschaft auf dem Weg zur Klimaneutralität besser einzubinden.



# Veröffentlichung ClimateView für Kempten

- **Dashboard (3-teilig):**

- Emissionen
- Reduktionspfad
- Maßnahmen
- (Indikatoren)



# Emissionen

## Emissionspfad für Kempten



539 kt

Erhobene Emissionen 2022

Menge an CO<sub>2</sub>äq, die im Basisjahr ausgestoßen wurden.



+19 %

Voraussichtliche Emissionen 2035

Prozentuale Veränderung gegenüber 2022 in CO<sub>2</sub>äq, wenn wir nichts tun.



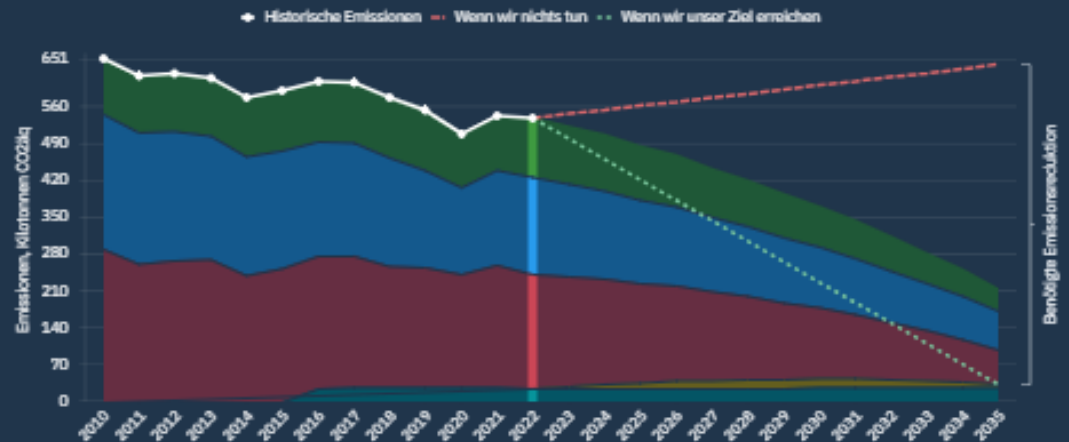
-94 %

Voraussichtliche Emissionen 2035

Prozentuale Veränderung gegenüber 2022 in CO<sub>2</sub>äq, wenn wir unser Ziel erreichen.



## Emissionen von Kempten



Die Emissionen sollen laut Plan von 539 kt (2022) auf 214 kt (2035) reduziert werden.

# Reduktionspfad

## Reduktionspfad für Kempten



425 kt

### Emissionsreduzierung 2035

Menge der CO<sub>2</sub>q-Reduktion, die nach diesem Reduktionspfad bis 2035 erreicht werden kann.



70 %

### Beitrag zum Ziel-Jahr 2035

Prozent des Ziels, das auf diesem Weg bis 2035 erreicht werden kann.

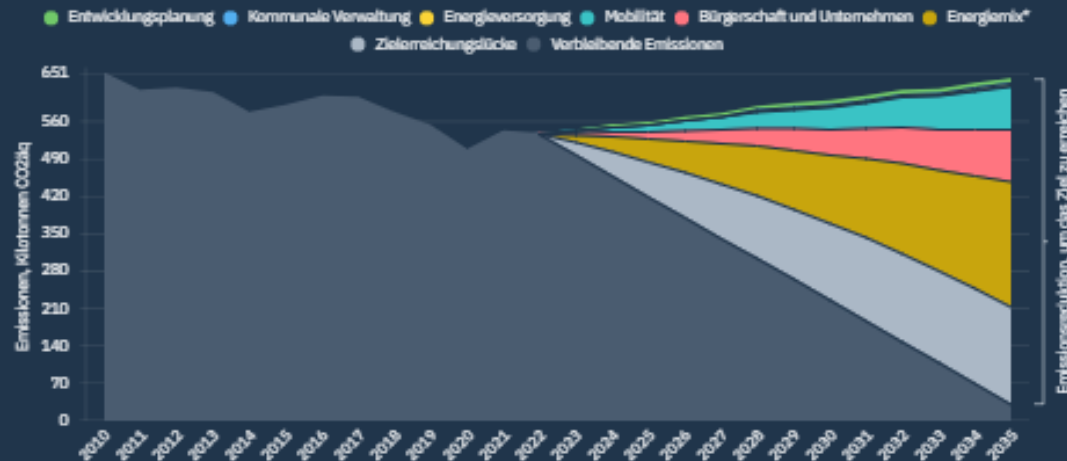


30 %

### Zielerreichungslücke 2035

Prozent des Ziels, das gemäß dieses Reduktionspfades bis 2035 nicht erreicht werden kann.

### Reduktionspfad



Dieses Diagramm zeigt die Emissionsreduktion innerhalb der Bereiche des Reduktionspfades. Die Zielerreichungslücke zeigt die benötigte zusätzliche Emissionsreduktion an, um das Ziel zu erreichen.

\* Der Energiemix trägt mit einer Emissionsreduktion von 38% zur Erreichung unseres Ziels bei. Im Diagramm wird ein Teil der Emissionsreduktion (10%) anderen Umstellungsbereichen als dem Energiemix zugewiesen, um sicherzustellen, dass die Reduktionen nicht doppelt gezählt werden.

### Klimaschutzplan erkunden

Entwicklungsplanung →

Kommunale Verwaltung →

Energieversorgung →

Mobilität →

Bürgerschaft und Unternehmen →

# Maßnahmen

## Maßnahmen

Filter Gruppieren nach : Status Sortieren nach: Name der Maßnahme

Name der Maßnahme

Bild

Status

Art

### ▼ In Umsetzung (37)

Abfallvermeidung und Steigerung der Recyclingquote



In Umsetzung

Bildung

Aktive Teilnahme am Bündnis klimaneutrales Allgäu



In Umsetzung

Strategie

Aktualisierung Treibhausgas-Bilanz



In Umsetzung

Strategie

Appell für den Ausbau regenerativer Stromerzeugung



In Umsetzung

Strategie

Aufwertung des ÖPNV-Angebots



In Umsetzung

Infrastruktur

Ausbau der Ladeinfrastruktur



In Umsetzung

Infrastruktur

Ausbau der Netz- und Speicherinfrastruktur



In Umsetzung

Strategie

Ausbau der Solarstromerzeugung auf städtischen Gebäuden



In Umsetzung

Verwaltung

# Vorschlag KSM

- Nutzung von „Klimastadt“ ab 1.1.2026, Kempten wird Mitglied im „Klimastadt“ Trägerverein.
- Änderungsantrag bei Regierung von Schwaben: Darstellung, welche eea-Inhalte in „Klimastadt“-Programm übergeführt werden → weitere Nutzung der bereits bewilligten Fördermittel für 2026.
- Ab 2027: wahrscheinlich keine weitere Förderung über „KommKlimaFör“ möglich → Stadt Kempten muss sämtliche Kosten für „Klimastadt“ aus eigener Tasche zahlen!
- Zukünftig Kosten für: Climate View Lizenzgebühren, Vereinsmitgliedschaft; Begleitung durch eza!.

# Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt die Empfehlung des Klimaschutzbeirats zustimmend zur Kenntnis und beschließt, das städtische Klimaschutzmanagement zu beauftragen, ab dem 1.1.2026 die Nutzung des „Klimastadt“-Programms als Klimaschutz-Qualitätsmanagementsystem vorzubereiten. Weiterhin empfiehlt der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz dem Stadtrat, dass das „Klimastadt“ Programm langfristig umgesetzt wird und dass die dafür notwendigen finanziellen Mittel jährlich über das Klimaschutzbudget eingeplant werden.

Zudem empfiehlt der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz dem Stadtrat, die für Kempten erstellte „Climate View“- Plattform für die dynamische Visualisierung des „Klimaplan 2035“ baldmöglichst zu veröffentlichen. Dabei sollen zum jetzigen Zeitpunkt die Bereiche Emissionen, Reduktionspfad und Maßnahmen öffentlich einsehbar sein.

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**